

UNSERE THEMEN

KIRCHE

DIAKONAT DER FRAU

DIAKONAT DER FRAU

## Frauen zu Diakoninnen weihen



Den sakramentalen Diakonat der Frau einführen: Jedes Jahr am 29. April machen kfd, KDFB, ZdK und das Netzwerk Diakonat der Frau beim "Tag der Diakonin" darauf aufmerksam. Foto: kfd/Annegret Hultsch

*Das Amt des Diakonats bildet die Nachfolge des dienenden Christus in der Ämterstruktur der Kirche ab. Darum müssen auch Frauen, die zu diesem Amt berufen sind, zu Diakoninnen geweiht werden."*

Diese Forderung hat die kfd in ihrem Positionspapier "Frauen geben Kirche Zukunft" festgeschrieben, das die kfd-Bundesversammlung im Jahr 2011 verabschiedet hat. Seit 2019 fordert die kfd ausdrücklich den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche.

## Diakonische Arbeit

Diakonische Arbeit wird überwiegend von Frauen geleistet. Ihr Handeln ist für die Glaubwürdigkeit einer diakonischen Kirche unverzichtbar.

Diakonisches Handeln gehört zu den Wesensmerkmalen der Kirche. Der Diakonats ist deshalb durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder als eigenständiges Amt eingeführt worden.



Tag der Diakonin 2019: "Macht Kirche zukunftsfähig!" Foto: kfd/Angelika Stehle

Als Getaufte und Gefirmte sind Frauen und Männer in gleicher Weise dazu berufen, aktiv am Aufbau und am Fortbestand der Kirche mitzuwirken und dabei den Dienst am Nächsten zu verwirklichen.

Die Fähigkeit, den Dienst am Nächsten zu tun und somit der Botschaft Jesu Christi Hand und Fuß zu verleihen, ist Frauen und Männern in gleicher Weise gegeben. Sie wirken als Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen in einer lebendigen Kirche. Es wird die Kirche stärken, wenn der sakramentale Diakonat beiden Geschlechtern offensteht.

## Tag der Diakonin

Jedes Jahr am 29. April - dem Gedenktag der Heiligen Katharina von Siena - macht die kfd beim Tag der Diakonin auf die Forderung aufmerksam, den sakramentalen Diakonat der Frau einzuführen.



Stadtgang durch Mainz mit der Forderung "Macht Kirche zukunftsfähig!" am Tag der Diakonin 2019. Foto: kfd/Angelika Stehle

Den Tag der Diakonin begeht die kfd gemeinsam mit dem Katholischen Deutschen

Frauenbund, dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken und dem Netzwerk Diakoniat der Frau.

"Wenn die katholische Kirche in Deutschland glaubwürdig und zukunftsfähig sein will, dann ist es dringend erforderlich, Frauen in die kirchliche Ämterstruktur einzubeziehen und die Diakonatsweihe für Frauen einzuführen", heißt es in der Abschlusserklärung, die beteiligten Organisationen zum Tag der Diakonin 2017 veröffentlicht haben.

## Fortbildung "Diakonische Leitungsdienste für Frauen"

Das Netzwerk Diakoniat der Frau, in dem die kfd Mitglied ist, bietet in den Jahren 2020 bis 2023 zum dritten Mal einen Diakonatskreis an.

Mit der Fortbildung "Diakonische Leitungsdienste für Frauen" sollen Frauen die Möglichkeit erhalten, einen geistlichen Weg zu gehen und ihrer Berufung zur Diakonin nachzuspüren.

Entscheidend wird es sein, zu lernen, mit der Spannung und dem Schmerz zu leben, dass es die Diakoninnenweihe derzeit noch nicht gibt. Gleichzeitig können in der Fortbildung Kompetenzen und Kenntnisse erworben werden, die zur Wahrnehmung diakonischer Leitungsaufgaben an unterschiedlichen Orten von Kirche befähigen.



Die Teilnehmerinnen des Dritten Diakonatskreises, der am 11. September 2020 gestartet ist. Foto: Netzwerk Diakoniat der Frau

"Unser dritter Diakonatskreis ist nicht irgendeine Fortbildung", erklärte Irmentraud

Kobusch, die Vorsitzenden des Netzwerks Diakonat der Frau und bis 2017 stv. kfd-Bundesvorsitzende, am Eröffnungsabend. "Wir setzen heute erneut ein konstruktives, kreatives und sehr persönliches Zeichen für den sakramentalen Diakonat der Frau und damit für eine geschlechtergerechte und diakonische Kirche."

"Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt", betonte sie. Der Synodale Weg setze sich mit dem Thema der gerechten Teilhabe von Frauen an den Diensten und Ämtern der Kirche auseinander.

Die Corona Pandemie zeige, wie notwendig eine Kirche sei, die nahe bei den Menschen ist und ihre Trauer und Angst, Not und Hoffnung wahrnimmt. "Wir müssen dringend sichtbar machen, welche Chance der Diakonat der Frau für die Kirche ist."

[Interview mit Irmentraud Kobusch, Vorsitzende des Netzwerks Diakonat der Frau](#)

## Materialien

Hintergrundinformationen zum Diakonat der Frau

Diakonat der Frau - Geschichte eines Frauenamtes 79 KB [Download](#)

---

Beschluss und Votum der Würzburger Synode zum Diakonat der Frau 50 KB [Download](#)

---

Diakonat der Frau - Eine Hinführung 60 KB [Download](#)

---

Argumente für den Diakonat der Frau 50 KB [Download](#)

---

Impuls für eine Gruppenstunde 52 KB [Download](#)

---

Felder der Diakonie im Alltag entdecken - Eine Gruppenstunde 67 KB [Download](#)

---

kfd-Positionspapier

kfd-Positionspapier "gleich und berechtigt. Alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche" Einstimmig beschlossen von der kfd-Bundesversammlung am 21. Juni 2019. 774 KB [Download](#)

---

"Frauen geben Kirche Zukunft": Positionspapier der kfd zum Dialogprozess in der katholischen Kirche "Frauen geben Kirche Zukunft" lautet der Titel des Positionspapiers, das die Bundesversammlung der kfd am 25. Juni 2011 in Mainz einstimmig verabschiedet hat. Die rund 100 Delegierten erneuerten ihre Forderung nach mehr Verantwortung für Frauen in der Kirche. Gleichzeitig war das Papier die Basis, auf der sich die kfd in den Dialogprozess mit der Deutschen Bischofskonferenz eingebracht hat. 488 KB [Download](#)

---

Abschlussklärung zum Tag der Diakonin 2017

Abschlussstatement zum Tag der Diakonin 2017 20 Jahre nach dem Internationalen Theologischen Fachkongress "Diakonat - Ein Amt für Frauen in der Kirche - Ein frauengerechtes Amt?" im April 1997 - verabschiedeten kfd, KDFB, ZdK und Netzwerk Diakonat der Frau zum Abschluss des Tags der Diakonin 2017 in Stuttgart-Hohenheim dieses Statement. 100 KB [Download](#)

---

**LINKS**

[gleich und berechtigt. Alle Dienste und Ämter für Frauen in der Kirche](#)

[Tag der Diakonin](#)

[Netzwerk Diakonat der Frau](#)

[Frauen geben Kirche Zukunft](#)

[kfd-Charismenprozess](#)